

Professor Reiff mit lebhaftem Danke
und hofft, dass auch dem gütigen
Entgegenkommen der hiesigen
städtischen Behörden und Vereine,
vor allem aber dank dem Interesse,
das Hr. Excellenz an der Sache
gütigst genommen haben, die
Annahme und Aufstellung der
Sammlung baldigst geschehen wird.

Die Abtheilung gestattet sich
noch ehrenbeizogen zu bemerken,
dass sie hohen Werth auf die
Sammlung legt, weil jede Gelegenheit,
die künstlerische Anschauung der
Studirenden, insbesondere der Arbeitslehren
Studirenden zu fördern, ihr höchst
erwünscht ist. Besonders ist die
Angliederung an die Kochschule, die
Gelegenheit zu ständiger und unge-
hindertes Benutzung sehr dankens-
werth, umso mehr, als das hiesige,

weit ab von der Hochschule gelegene
städtische Museum erst in der
Entwicklung begriffen, und daher
in seinen Darbietungen beschränkt
ist.

Bei der Errichtung eines
Neubaus aus Anlass der
Jubiläum Reiff würde sich auch
der Vortheil ergeben, dass eine
wesentliche Entlastung des
Hauptgebäudes stattfinden könnte,
wie Ev. Excellenz aus dem Beschlusse
des ~~Herrn~~ Rektors und des Senates
bekannt sein dürfte.

Einen weiteren Vortheil erhofft
die Abtheilung Dattaus, dass es
wohl möglich wäre, die Reiff'sche
Sammlung durch Abgüsse von
Skulpturen und Abgüsse wichtiger
Bauteile nach Vorgabe der

verfügbaren Mittel allmählich
zu ergänzen. Eine solche, für das
Studium der jungen Architekten
notwendige Gipsabgussammlung
wie sie andere Technische Hochschulen
~~sind~~ besitzen, fehlt hierorts gänzlich.
Auch das städtische Museum besitzt
keine solche Sammlung.

Die Abtheilung I bittet
daher ev. Excellenz ererblich
der Annahme der Schenkung
Reiff und der Wichtung eines
kleinen Hochschulinstituts gütige
Interesse und Förderung angedeutet
zu lassen.

mitt. v. ab 3. 4. 01.

St

J. A. Der Vorsteher der Abtheilung

Schmid



Technische Hochschule.

Aachen, den 9. III 1901

Ew. Exzellenz

erlaubt sich die Abtheilung I
der kgl. Technischen Hochschule
zu Aachen nachstehende Bitte
gehorsamst zu unterbreiten.

Wie Ew. Exzellenz bekannt
sein dürfte, hat Herr Professor
Reiff hieselbst die Absicht
seiner werthvollen Kunstsammlung
der Technischen Hochschule zu Aachen
schon bei Lebzeiten zu schenken unter
der Bedingung, dass dieselbe in
würdigen Räumen so aufgestellt
wird, dass sie dem Studium bequem
zugänglich ist.

Die Abtheilung I begrüsst die
hochherzige Intention des Herrn
Professor

Herrn Minister
für die
Königlichen, Unterrichts
und Medizinalangelegenheiten

zu
Berlin.

Professor